

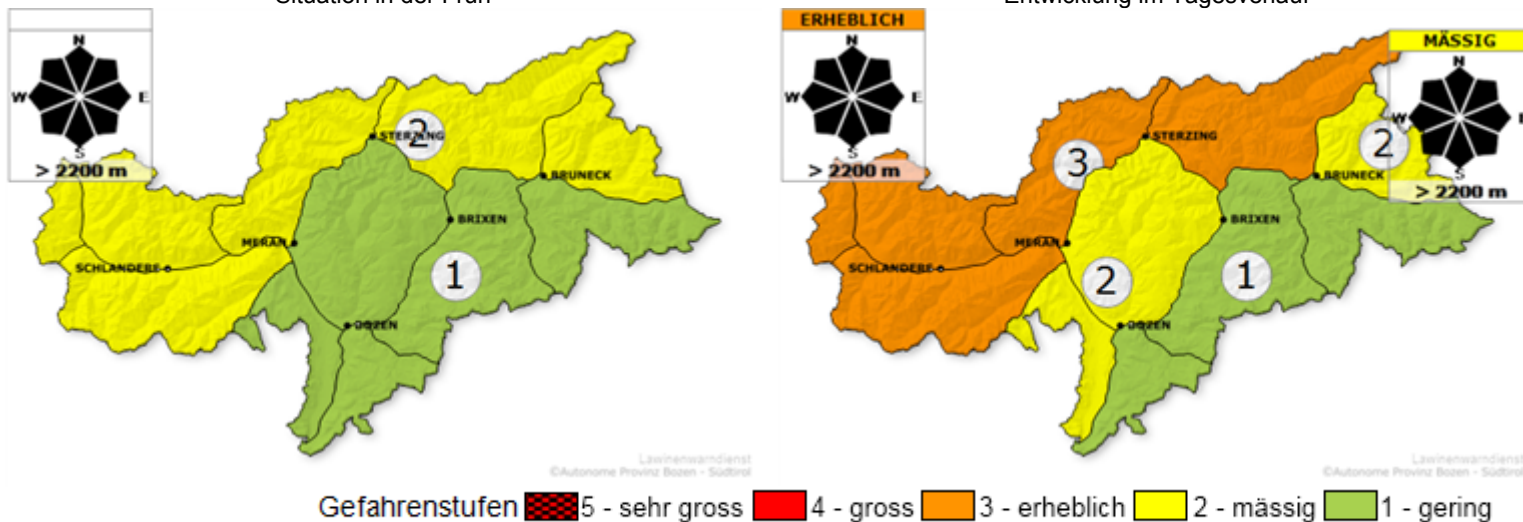
**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 10 vom Freitag 30. Dezember 2011**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 72 h

ALLGEMEIN ANSTIEGENDE LAWINENGEFAHR AUFGRUND NEUSCHNEE UND STARKEM WIND

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf

**LAWINENGEFAHR**

Die Tribschneeansammlungen sind aufmerksam zu beurteilen und sollten umgangen werden. Der starke Wind, welcher die aktuellen Schneefälle begleitet, formt neue Tribschneebretter. Diese sind auch auf Grund der merklich sinkenden Temperaturen schwach mit darunterliegenden Schichten verbunden. Eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich.

Gefahrenstufe 2 mässig in der Ortler-Cevedale Gruppe, im westl. oberen Vinschgau, entlang des Alpenhauptkamms und im Hochpustertal. Die Hauptgefahrenstellen liegen oberhalb von 2200 m an Steilhängen aller Expositionen. Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr lokal bis auf ERHEBLICH STUFE 3 an.

Gefahrenstufe 1 gering im Rest des Landes. Die Gefahrenstellen sind nur vereinzelt anzutreffen und gut erkennbar. Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr in den vom Neuschnee betroffenen Gebieten lokal bis auf MÄSSIG STUFE 2 an.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Eine Kaltfront überquert Südtirol. Seit den ersten Morgenstunden schneit es vorwiegend im Westen und Norden des Landes. In der Früh um 8 Uhr wurden auf 2000 m ca. -9° gemessen, starker NW-Wind.

Die Wetterbedingungen der letzten Tage haben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke begünstigt. Im Großteil des Landes ist die Schneebedeckung spärlich. Entlang des Alpenhauptkamms liegen auf 2000 m ca. 50 - 60 cm Schnee, im Rest des Landes wesentlich weniger. Die Schneedecke ist auf Grund des starken Windeinflusses und der Sonneneinstrahlung unregelmäßig verteilt. In Geländemulden sowie in Kamm- und Rückennähe sind Tribschneeansammlungen unterschiedlicher Mächtigkeiten vorhanden. Vor allem oberhalb von 2400 m und in besonders schattigen Bereichen liegen diese auf Schwachschichten aus kantigen Kristallen und Tiefenreif, welche durch einen einzelnen Wintersportler gestört werden können. Dies wird von den Unfällen der letzten Tage bestätigt.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Am Samstag Vormittag breitet sich auf Grund einer Warmfront Schneefall auf den ganzen Norden aus. Richtung westliche Dolomiten gibt es kaum Schnee. Starker NW-Wind. Zum Neujahrstag hin deutlich milder, die Nullgradgrenze steigt auf 2300 m mit Sonne und Wolken. Am Montag neue Schneefälle von Westen her. Starker SW-Wind.

Lawinengefahr: Am Samstag ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR STUFE 3 in der Ortler-Cevedale Gruppe, im oberen westl. Vinschgau, entlang des Alpenhauptkamms und im Hochpustertal. Die Hauptgefahrenstellen nehmen mit der Meereshöhe zu. In den Sarntaler und Nonsberger Alpen, in den zentralen und östlichen Dolomiten MÄSSIGE LAWINENGEFAHR STUFE 2. GERINGE LAWINENGEFAHR STUFE 1 in den westlichen Dolomiten. Am Sonntag unverändert. Mit dem Anstieg der Temperaturen setzt besonders an sonnigen Hängen und am Fuß von Felswänden wieder spontane Lawinenaktivität ein. Am Montag auf Grund der Schneefälle im ganzen Land MÄSSIGE LAWINENGEFAHR STUFE 2 in den westl. Dolomiten, im Rest des Landes unverändert. Skitouren oberhalb der Waldgrenze erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Zudem schlechte Sichtverhältnisse.

